

Unterrichtsverpflichtung Schulleitung Hauptschule Bayern

Beitrag von „annasun“ vom 17. Januar 2010 10:56

Hallo,

Wie viele Unterrichtsstunden muss ein/e Rektor/in einer bayerischen Hauptschule unterrichten (oder kann man das so pauschal nicht sagen?) Ich habe schon gesucht, aber leider nichts gefunden...

Gruß

Anna

Beitrag von „Pepi“ vom 17. Januar 2010 17:32

Hallo Anna,

Anteil Unterrichtsstunden zu Schulleiterstunden hängt von der Schulgröße bzw. von der Anzahl der Schüler ab.

Gruß

Pepi

Beitrag von „annasun“ vom 17. Januar 2010 21:41

ca. 250-300 Schüler

Gruß

Anna

Beitrag von „Pepi“ vom 18. Januar 2010 14:13

Liebe Anna,
schau doch mal auf der Seite des Schulleiterverbandes:
Hier http://www.fantonova.de/A_homepages/bs...id=16&Itemid=30
unter Anrechnungsstunden

Gruß
Pepi

Beitrag von „annasun“ vom 18. Januar 2010 18:30

Vielen Dank!

Wenn ich das richtig lese (2. Tabelle), dann sind das bei 181 bis 240 Schülern 17 Unterrichtsstunden, von denen 5 an den Konrektor abgetreten werden müssen. Bleiben 12 Stunden.

Darf ich mal in die Runde fragen ob das so praktiziert wird von den Schulleitern? 12 Stunden sind ja bei der ganzen anderen Arbeit ganz schön viel!

Gruß
Anna

Beitrag von „Bibo“ vom 18. Januar 2010 18:46

Hä? 

Von den 11 Anrechnungsstunden müssen doch Stunden an den Stellvertreter abgegeben werden. So kommt man nie auf 12 Stunden Unterrichtsverpflichtung. Es sind viel mehr.

Bibo

Beitrag von „Pepi“ vom 18. Januar 2010 19:10

Nene! Da hast du was missverstanden, Annasun! Du bekommst bei der Schulgröße 11 Stunden Leitungszeit. Von denen gibst du an den Konrektor ab. Doch nicht von deinen Unterrichtsstunden. Die darfst du selbstverständlich alle 18 selbst halten.

Im Vertrauen: Die Leitungsstunden reichen bei weitem nicht aus!

Gruß

Pepi

Beitrag von „annasun“ vom 18. Januar 2010 20:05

... naja...ihr seht schon, ich hab mich damit noch nie beschäftigt. Ich frage nur aus Neugier.
D.h. 18 U.std. in einer Hauptschule bei genannter Schülerzahl.

Macht Ihr das? Bzw. halten denn alle Rektoren so viel Unterricht?

Meine Rektorin nämlich nicht... Ich verstehe schon, dass das ja auch eigentlich nicht geht, bei den ganzen Aufgaben, aber wenn es offiziell sein muss, wie machen die das dann? Die Stunden muss doch jemand halten, oder? Wie wird denn das "gerechnet"?

Gruß

Anna

Beitrag von „Bibo“ vom 18. Januar 2010 20:30

Ich selbst habe mit der Schulleitung nichts zu tun. Die Rektoren, die ich bisher hatte, haben sich aber an ihre Unterrichtsverpflichtung gehalten. Stundenpläne waren frei zugänglich und damit für jeden transparent. Dass die Anrechnungsstunden nicht ausreichen, sollte einem eigentlich auch vorher schon klar sein.

Bibo

Beitrag von „annasun“ vom 18. Januar 2010 21:11

an der GS haben SL ja oft eine Klassenleitung, oder? Damit sind die Stunden ja "automatisch" schon verteilt. Es würde ja auffallen, wenn ein Klassenleiter seine Klasse nicht unterrichtet. Aber an der HS haben die SL keine Klassenleitung...

Gruß

Anna

Beitrag von „Bibo“ vom 18. Januar 2010 21:39

An der GS haben die Schulleiter nicht zwangsweise eine Klassenleitung. Ich habe bisher mehr Schulleiter ohne als mit kennengelernt. Das ist aber nur meine bisherige Erfahrung.

Ich denke es kommt darauf an, in welcher Art und Weise eine Schule die benötigten Stunden bekommt, d.h. wie viele Lehrkräfte auch eine Klassenleitung übernehmen können. Hat man unterhälftige LK mit wirklich wenigen Stunden, eignen sich die eher zum Auffüllen. Dann muss eben auch mal die Schulleitung ran. Bekommt man die Lehrkräfte mit den gewünschten Stunden, kann man denen die Klassen geben.

Die Stunden wären mit einer Klassenleitung auch nicht zwangsweise verteilt. Eine Klassenleitung kann durchaus auch aus relativ wenigen Stunden bestehen. Ich habe es schon mehrmals erlebt, dass ein Fach aus M/D/HSU an eine andere Lehrkraft abgegeben wurde.

Bibo

Beitrag von „Pierre“ vom 21. Januar 2010 14:57

Also, ich bin Schulleiterstellvertreter an einer Grundschule in Bayern und das sieht so aus: Über 180 Schüler bekommt die Schulleitung (!) (nicht der Rektor) 11 Stunden Anrechnung. Leider liegen wir etwas darunter (178). Wir erhalten zusammen (!) 7 (!) Stunden Anrechnung, wovon meine Chef'n mir 1 abgibt. Bleiben für sie 6 Stunden Ermäßigung von 29 (!). Das heißt, sie hat 23 Stunden zu unterrichten.

Ein Hauptschulrektor an einer Schule dieser Größenordnung kommt auf eine Stunde weniger, weil die Unterrichtspflichtzeit dort nur 28 Stunden betrifft (warum auch immer dieser Unterschied zur Grundschule ist). Also: Eine Schule mit 250 Schülern erhält in Bayern 11 Stunden Schulleitungsanrechnung, allerdings für die komplette Schulleitung. Davon ist auch noch etwas an den Stellvertreter abzugeben. Vom Regelmäß 28 abgezogen, kommt da keiner

auf 12. 14 Stunden unterrichten beispielsweise Rektoren sehr großer Grundschulen (über 450 Schüler).

Also, von Anrechnungsszenarien wie im Gymnasium sind wir MEILENWEIT entfernt.

Beitrag von „Pierre“ vom 21. Januar 2010 14:59

Hoppla, da ist beim Formatieren meines obigen Beitrags ein Fehler passiert.... Wir haben eine Schule mit 178 Schülern.

Beitrag von „annasun“ vom 21. Januar 2010 20:56

Vielen Dank für die zahlreichen Antorten. Ich bin mir ziemlich sicher dass unsere Frau Rektorin keine Stunden hält... Womit ich sie nicht als faul beschreiben möchte, sie hat genug um die Ohren! Aber ich frage mich halt schon WER denn diese Stunden hält oder wie das sonst funktioniert. Stundenpläne sind bei uns nicht öffentlich (auch so ein Thema...)

Bisher haben sich nur GS Leute gemeldet... Kann jemand aus der HS berichten?

Gruß
Anna

Beitrag von „Boeing“ vom 9. Februar 2010 00:47

Hallo - ich war lange abgetaucht, deshalb jetzt erst die Antwort.

Mögliche Gründe für die Unterrichtsstunden, bzw. die nicht erteilten Unterrichtsstunden könnten sein:

Altersteilzeit
Teilzeitkraft
Entlastung für besondere Aufgaben (im Fachseminar)
Entlastung für die Teilnahme an Fortbildungen

Entlastung für Moderatorenaktivitäten

Unsere stellvertretende Schulleiterin leitet alleine unsere Schule und hat aufgrund der Schulgröße eine Entlastung von ca. 18 Stunden, von diesen hat sie mehreren Kollegen für die Übernahme von Teilaufgaben Stunden "abgegeben". Jetzt muss sie "nur noch 12 Stunden" unterrichten. Wir Kollegen empfinden das noch als eigentlich zu viel, da sie immer noch deutlich mit Arbeit und Aufgaben überlastet ist. In NRW zählen nicht nur die Anzahl der Schüler, sondern es gibt auch noch "Bonusstunden" für die Schulform (also Hauptschule mehr als Realschule z. B.)

Ich selbst bin auch in den Genuss von Verwaltungsstunden gekommen für die Stundenplanmitarbeit, die Vertretungsplanschreiberei und diverser Zuarbeiten, die man gar nicht alle einzeln aufzählen kann. Unsere Stundenverteilung wird sehr offen gehandelt. Spätestens bei der Angabe der erteilten Unterrichtsstunden an die Bezirksregierung würden Unregelmäßigkeiten auffallen. Vor einigen Jahren gab es bei uns einen Rechenfehler in der Stundenverteilung, es wurden zwei Stunden zu wenig unterrichtet, der Ärger war groß, wer ist eingesprungen? Natürlich der damals noch vorhandene Schulleiter!

Wenn man bedenkt, wie viel ein Hauptschulrektor verdient, ist die Stundenreduzierung eigentlich ein Witz (unsere Stellvertretende hat gerade mal A12 mit Zulage!). Wer will den Job wirklich noch machen?

Liebe Grüße und vielleicht kannst du ja einfach mal nett/neugierig fragen, bei uns ginge das ohne Probleme (da die Chemie zum Glück stimmt),

Boeing

Beitrag von „SunnyGS“ vom 17. Februar 2010 20:14

Meine SL arbeitet Teilzeit.

Vielleicht deine ja auch? Also nur so viele Stunden, wie sie als Anrechnung für die SL erhält? Wobei das bei uns nicht sein dürfte, glaube ich. Also das komplette Aussetzen von Unterrichtstätigkeit. Meine SL unterrichtet einige Stunden.

Und ich frage mich, ob es sinnvoll sein kann, wenn man in Teilzeit arbeitet (bzw. eher "sich teilzeit bezahlen lässt") um somit die Unterrichtsbelastung zu drücken weil man sonst seine SL-Aufgaben nicht schafft? Da ist es kein Wunder, wenn niemand mehr eine solche Stelle übernehmen möchte ...

LG

Sunny